

# Hessische Berglandklinik: Vorreiter in Sachen Energie

Erstmals erhielt die Hessische Berglandklinik in Bad Endbach das BUND-Energiesparisiegel. Die Einrichtung ist das 43. sparsame Krankenhaus.

Für ihr nachhaltiges Energiekonzept und die engagierte Umsetzung von Effizienzmaßnahmen verlängerte der Umweltverband auch das Zertifikat „Energie sparendes Krankenhaus“ der Klinik Bosse Wittenberg um weitere fünf Jahre. Die Klinik erhielt damit zum dritten Mal das Siegel „Energie sparendes Krankenhaus“.

Obwohl sich die Einrichtungen in Größe und Struktur voneinander unterscheiden, zeigen sich doch einige Gemeinsamkeiten. Beide haben erfolgreich Baumassnahmen zur kontinuierlichen Reduzierung des Energieverbrauchs umgesetzt und somit eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Kliniken erzielt.

Die Hessische Berglandklinik liegt im Naturpark Lahn-Dill-Bergland und ist ein Akutkrankenhaus, das vor 40 Jahren für postoperative und konservative Frührehabilitation und Geriatrie gegründet wurde. 2008 hat sich der Familienbetrieb mit dem Ausbau des Gebäudes Ost entschlossen, die Energiezentrale zu modernisieren. Die Geschäftsführerinnen entschieden sich, zum einen die Anlagentechnik zu sanieren und darüber hinaus energierelevante Einsparungen zu erzielen. Nach der Planung und Auslegung einer modernen Heizzentrale sorgen die Stadwerke Gießen nun für die Erfassung und Auswertung des Energieverbrauchs, das Energiemanagement. Über das eingebaute Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 20 Kilowatt elektrisch und 34 Kilowatt thermische Leistung wird ein Teil des benötigten Stroms und der Wärme für Heiz- und Trinkwarmwasser verwendet.

So wird das eingesetzte Erdgas doppelt genutzt: für Strom und für Wärme. Zusätzlich liefert der moderne Heizkessel mit 640 Kilowatt Leistung viel hoch-effizienter Wärme als noch der alte Kessel. Auch wurden weitere Maßnahmen wie die Trinkwarmwasserbereitung und die Schwimmbadtechnik optimiert. 2013 wurde die Beleuchtung zum Teil auf energiesparende LED umgestellt.

Der durchschnittliche Energiebedarf der Berglandklinik liegt 50% unter dem Verbrauch anderer Kliniken, die ähnlich groß sind wie sie. Gleichzeitig hat die Einrichtung ihren Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in den letzten Jahren um 9,5% reduziert. An der Gütesiegelübergabe nahmen neben vielen Klinikgästen und den drei Geschäftsführerinnen, der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer, Klaus Brameyer von der Hessischen

Krankhausgesellschaft und Wolfgang Schuchardt vom BUND Marburg-Biedenkopf teil.

Die Klinik Bosse, ein Fachkrankenhaus für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, mit 127 stationären und 30 tagesklinischen Betten gehört zur Trägerschaft der Alexianer GmbH. Sie hat den Betrieb der technischen

Infrastruktur noch einmal angepasst und in die Reduzierung des Strombedarfs sowie in die Optimierung der Wärmever sorgung investiert. Im Ergebnis brachte dies zwischen 2008 und 2013 eine jährliche Einsparung von zusätzlich 11 %.

Damit schaffte es die Klinik in Wittenberg, das Klima zusätzlich um 109 t des schädlichen Treibhausgases CO<sub>2</sub> zu entlasten. „Das ist ein vorbildliches Resultat, vor allem, weil die Klinik kontinuierlich auf ihren Energieverbrauch achtet“, so Oliver Wedenkamp, Landesgeschäftsführer vom BUND Sachsen-Anhalt.

Andreas Stoitze, Objektbetreuer der Klinik Bosse, erläuterte die zahlreichen technischen Maßnahmen. Bei der Beleuchtung erfolgte die Umrüstung von 98 Stück Fluchtwegeplakogrammen im Dauerbetrieb von 26 Watt auf 2 Watt LED. Eine Solaranlage mit einer Kollektorfläche von 152 m<sup>2</sup> erzeugt zusätzlich grünen Strom. Die Errichtung einer zentralen Warmwassererzeugung mit thermischer Desinfektion und Temperaturregelung auf Sollwerttemperatur wurde an die tatsächlichen Entnahmemengen angepasst. Energieeffizienz ist ein wesentlicher Schlüssel bei der Energieeinsparung. Das gelingt auch mittels einer verbesserten Heizungsregelung und durch Wärmerückgewinnungsanlagen. Torsten Zueghör, Bürgermeister der Stadt Wittenberg, ermutigte die Klinik Bosse, ihr vorbildliches Engagement fortzusetzen: „In Wittenberg schätzen wir leistungsstarke Krankenhäuser wie die Klinik Bosse“, die als einer der zwei Leuchttürme für Klimaschutz im Krankenhaus in Sachsen-Anhalt steht. Das andere BUND-ausgezeichnete Energie sparende Krankenhaus in der Region leitet ebenfalls Geschäftsführerin Petra Stein.

Krankenhäuser als ressourcenintensive Unternehmen haben viele Einsparmöglichkeiten. Diese zu nutzen, bedeutet nicht nur, Energie und Geld zu sparen. Zugleich werden klimawirksame Gase vermindert, ein entscheidender Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz. Die vom BUND ausgezeichneten



© sbp321 – Fotolia.com

## Bauen & Renovieren

### KBO-ISAR-AMPER-KLINIKUM FÜRSTENFELD

In knapp zwei Jahren wird das Kbo-Isar-Amper mit vier Stationen, einer Tagesklinik sowie einem net. Die Baukosten in Höhe von knapp 25 M Bayern (13,7 Mio. €) sowie aus Eigenmitteln Durch den neuen Standort ist eine gemeindegung der Patienten gesichert. Künftig ist die Dachau sowie Fürstenfeldbruck die zentral 2007 wurde die psychiatrische Tagesklinik eröffnet, beide sind in das Versorgungsnetz integriert. Behandelt werden Patienten mit Belastungsstörungen, Angstzuständen, Alterssowie Suchterkrankungen.

Das Kbo-Isar-Amper-Klinikum ist eines der für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomalogie in Deutschland und gleichzeitig Lehr Maximilians-Universität München. Mit derze das Klinikum die psychiatrische Vollversorgung München sowie die Landkreise München, Für

### MTK-KLINIKEN: BALD BEGINNT DER 2. BAUSCHRIEB

Ende November zogen die letzten Abteilunge hauses in einen Neubau um. Wie die Kliniken (MTK-Kliniken) bekanntgaben, bezogen die Fr Räume: Hierzu gehörten die Patientenaufnah und der kaufmännische Bereich. Auch die B Dezember Gelegenheit, bei einem Tag der Offi zu besichtigen. In vorweihnachtlicher Atmo zur Besichtigung und zu Gesundheitschecks e sich ein eigenes Bild von den hellen Patien Aufenthaltsräumen und den modernen Unters bereichen. Auch die Intensivstation und die Organisationsinheit zur Erstbehandlung von nun in neuen Räumen.

Bald werden die MTK-Kliniken den wichti men können: Mit der Entkernung und dem Al Abschluss der Räumungsarbeiten begonnen Errichtung des vierten Pavillons, in dem künn Betten untergebracht sein wird, sowie der g Fertiggestellt sein soll das Gebäude im Herb-

### FRANZISKUS-HOSPITAL, GEORGS-MARIE DER NOTFALLVERSORGUNG

Der Neu- und Erweiterungsba am Franzisk nach zweieinhalbjähriger Bauphase fertiggesti Bettenflügel, einer zentralen Notaufnahme ( wurde zukunftsweisend errichtet. Man erhofft: Akutversorgung von Notfallpatienten, da die n räumlich nebeneinander liegen. So geht im E Über der ZNA gibt es fünf Patientenbereiche Ein- bis Dreipbettzimmern für Patienten mit unbarung. Neu angeschafft worden seien z. B. da Röntgen sowie ein 64-Zeller Computertomogr plex ist der erste Abschnitt einer umfassen voraussichtlich bis Ende 2018 dauern wird. S dem Bau einer neuen Intensivstation begonne Abschnitt entsteht im Erdgeschoss zudem e station mit bis zu 14 Überwachungsbetten fü einige der bisherigen Patientenzimmer san werden dann zu Zwei-Bett-Zimmern mit ei Auch die Eingangshalle soll modernisiert we

### UNIKLINIKUM BONN: ERSTE PALLIATIVS

Die Klinik für Palliativmedizin des Universitä ihre eigene Station mit sechs Patientenzimm Team behandelt dort bis zu acht Patienten umheilbaren Erkrankungen. Ziel ist nicht die besserung der Lebensqualität für Schwertka Bereits seit vier Jahren versorgt die Klin Konsolidienst Patienten auf anderen Stationen Direktor der Klinik, ist sehr froh über die sofort rund um die Uhr betreuen zu können: können wir uns endlich der komplexen Prob und Sterbenden angemessen annehmen.“ Er l mehr auf der Menschlichkeit und weniger auf Wünsche und Probleme der Patienten häter widerwilliger Umgang soll die letzte Phase de möglich machen. Patienten bleiben durchschmi solchen Stationen. In dieser Zeit steht zunächst Beschwerden wie unerträgliche Schmerzen, I ausgeprägte Übelkeit zu lindern. Zudem küm um alle Probleme – wie Angst, Depression, V Fragen -, mit denen Patienten und ihre Angeh Die Station verfügt über eine wohliche Atn

## Umweltschutz zwischen Ökonomie und Ökologie

Inwieweit können Umweltmaßnahmen im Krankenhaus gleichzeitig Beiträge für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit leisten und den gesellschaftlichen Anforderungen und Erwartungen, den sozialen und humanitären Herausforderungen gerecht werden und diese weiter stärken“, fragte Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesumweltminister a. D. in seinem Vortrag „Krankenhäuser

der KGNW, den Umweltschutzgedanken im Krankenhaus voran zu bringen und Themen wie Arzneimitteln im Krankenhausbau, Energieeffizienz, umweltgerechtes Bauen und Renovieren und Umweltmanagementsystem greifen wir mit unseren Partnern auf und stellen den Mitgliedern Best-Practice-Beispiele vor“, erklärte Jochem Brink, Präsident

3-Personenhaushalt für die Heizung verbraucht.

Die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen startete deshalb auf dem Umwelttag auch das in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur.NRW entwickelte Pilotprojekt „ENKompass Krankenhaus“. Dieses Projekt zielt auf

Häuser erfüllen eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft, indem sie mit ihrem Engagement zeigen, dass die Gesunderhaltung des Menschen und die Verantwortung gegenüber der Umwelt zusammen gehören. Allerdings sind die BUND-Kriterien – angelehnt an das Kyoto-Protokoll – sehr hoch

gesteckt, so dass nur Krankenhäuser mit sehr deutlichen Einsparungen an Energie und klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu Best-practice-Beispielen werden.

| www.energiesparendes-krankenhaus.de |

die nachhaltige Ausschöpfung vorhandener Effizienzpotentiale im Bereich Energie und Umwelt und soll für die beteiligten Krankenhäuser ein erster Schritt zu einem systematischen Umweltmanagement sein.

die nachhaltige Ausschöpfung vorhandener Effizienzpotentiale im Bereich Energie und Umwelt und soll für die beteiligten Krankenhäuser ein erster Schritt zu einem systematischen Umweltmanagement sein.

| www.kgnw.de |